Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 13

**Titelseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# lädagogilme Mlätter.

Pereinigung des "Hyweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 25. März 1904.

Nr. 13

11. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

Die Bo. Seminardirektoren B. Baumgartner, Bug; F. X. Rung, Sigklirch, Luzern; Grüniger, Refenbach, Schwyz; Joseph Müller, Behrer, Gogau, Rt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Ginsiedeln. — Einfenbungen und Inferate find an letteren, als ben Chef. Rebaktor, gu richten.

# Abonnement:

Erfcheint wöchentlich einmal und toftet jährlich für Bereinsmitglieber 4 Fr., für Rehramtstanbibaten 8 Fr., für Richtmitglieber 5 Fr. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshanblung, Ginsiebeln.

# 10. Pädagogisch lesbare Daten aus Einsiedelns "Stifts-Geschichte" von P. Odifo Ringhol 3.

Bur Zeit bes Schwabenfrieges ift Defan Bonftetten bem Cause Sabs. burg febr ergeben. Go zieht er fich die Abneigung der Gidgenoffen und befonders ber Schwyzer in hohem Grade zu.

Sebastian Brant gibt bei Michael Furter in Bafel bie alte, lateinische

Lebensbeschreibung des hl. Meinrad heraus.

Der Burcher Rat gibt mehrere Borichriften heraus, bag von jeder Baushaltung eine erwachsene Mannsperson sich an dem Kreuzgang nach Einsiedeln beteiligen muffe.

Tagfatungen finden in Einsiedeln den 3. September und 22. Oftober

1498 und den 20. März 1501 ftatt.

Der erfte Pfarrer von Feufisberg, Ulrich Billiter von Rapperswil, befitt bie theologische Summe des hl. Thomas von Aquin in zwei Bonden, Basel 1485, und vergabt fie bei seinem Tobe bem Stifte zu Ginfiedeln.

Den 2./I. 1513 bestätigt Papit Julius II. bem Rlofter ben Engelweihe-

ablaß, wie ihn Leo VIII. gegeben batte.

Beschichtsschreiber A. Schulte nennt Defan Bonftetten "bie lette Blüte

des alten freiherrlichen Dlonchtums".

Den 6. September 1512 befchließen bie Gibgenoffen, bag bie 2 größeren Banner, die Julius II. ihnen geschenft, in ber Rirche in Ginfiedeln aufgehängt werden follen.